

Pressemitteilung

Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. sieht sich bestätigt in ihrem Engagement für das Begleitete Fahren ab 17

Hannover., 12. Juli 2007

Das langjährige Engagement der Landesverkehrswacht Niedersachsen e. V. bei dem Projekt „Begleitetes Fahren ab 17“ ist bestätigt worden.

Jetzt ist es wissenschaftlich erwiesen: Das Projekt „Begleitetes Fahren“, das Niedersachsen gegen zahlreiche Widerstände im April 2004 im Alleingang eingeführt hat, rettet das Leben vieler junger Menschen. Die Ergebnisse der Justus-Liebig-Universität Gießen belegen eindeutig, dass das Unfallrisiko der jungen Fahrer nach Ende der Begleitphase erheblich geringer ist. Und die jungen Fahrer verhalten sich auch rücksichtsvoller im Straßenverkehr.

Die bisherige Beteiligung der jungen Fahranfänger an dem Projekt übertraf alle Erwartungen der Landesregierung und auch der Landesverkehrswacht. Seit April 2004 gab es rund 63.000 Teilnehmer in Niedersachsen.

Niedersachsens Verkehrsminister Walter Hirche sagte anlässlich der Präsentation der Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleituntersuchung am Donnerstag, den 12. Juli 2007, die Ergebnisse seien eindeutig ein Beleg für die Richtigkeit des Alleingangs Niedersachsens im April 2004.

Der Vorstandsvorsitzende der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V., Dr. Wolfgang Schultze, sagte: „Viele aktive Mitglieder in den Verkehrswachten vor Ort haben sich für dieses Projekt engagiert. Alle haben sich für die richtige Sache eingesetzt, weil sie von dem Projekt überzeugt waren. Wir haben die besseren Argumente und haben uns gegen die vielen Zweifler durchgesetzt. Selbst Befürchtungen von hartnäckigen Gegnern, die Missbrauch und steigende Unfallzahlen vorausgesagt hatten, sind nicht eingetreten.“ Die Zahlen belegen eindeutig, dass der eingeschlagene Weg richtig gewesen sei und dass das Projekt ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit sei.

Nach der Veröffentlichung der Ergebnisse steht es nun endgültig fest: An dem Erfolg des Projektes „Begleitetes Fahren ab 17“ kann niemand mehr zweifeln. „Ein überraschend deutlicher Rückgang der Unfallzahlen in der Hochrisikogruppe der Fahranfänger ist ein klares Argument“, sagte die Geschäftsführerin der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V., Cornelia

Landesverkehrswacht
Niedersachsen e.V.
Arndtstraße 19
30167 Hannover

Telefon (0511) 35 77 26 80
Telefax (0511) 35 77 26 82

info@landesverkehrswacht.de
www.landesverkehrswacht.de

Dresdner Bank (250 800 20)
Konto 106 18 47

Postgiro Hannover (250 100 30)
Konto 612 47-302

Amtsgericht Hannover
Steuer-Nr. 25 / 207 / 24808

Geschäftsführerin
Cornelia Zieseniß





Zieseniß. Dass das Projekt auch nachhaltige Wirkung zeige, belege auch die geringere Zahl an verhängten Bußgeldern. „Das zeigt, dass die Fahranfänger mit einem anderen Verhalten an den Start gehen, wenn sie eine Begleitphase hinter sich haben. Sie scheinen schlicht und einfach vernünftiger unterwegs zu sein“, sagte Dr. Wolfgang Schultze.

Insbesondere die Landesverkehrswacht hatte in den vergangenen Jahren vehement für die Einführung des „Begleiteten Fahrens ab 17“ gekämpft und unterstützt an zahlreichen Standorten die Umsetzung des Projektes über die einzelnen Ortsverkehrswachten. Nach wie vor können die potenziellen Begleiter und Fahranfänger an einer Vorbereitungsveranstaltung / Informationsveranstaltung teilnehmen. Hier werden Hintergründe und Rollenverteilung und die besonderen Voraussetzungen und Anforderungen des „Begleiteten Fahrens ab 17“ detailliert besprochen. „Diese Kurse sind wichtig, weil in der Kompetenz und auch in dem richtigen Verhalten der Begleiter ein Schlüssel des Erfolgs liegt,“ sagte Zieseniß.

**Die Landesverkehrswacht wird das Projekt weiter unterstützen.
Die Homepage www.begleitetes-fahren.de wird ab sofort von der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. für das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gepflegt und aktualisiert.**